

7. M. 41694

Bohage, 4. Jaj 1884.

Wunders Lamm!



Lieben von Hanke war  
so freundlich mich den  
Index zu zuschicken und  
ich los mit Maryannem  
das meine Markmire  
welche schon zu Gebote  
steht. - Voller das Mark  
im Druck erschienen, so  
präsumiere ich auf  
nie fernzulan, wenn  
es nicht eine Million  
kostet. - Die Anweisung über  
mein Tag, wenn Sie fliehen:  
zu. Frouberka f. S. 100. und das  
ist so weise - so weise!

Wir fordern muß so schnell  
das geschanden, all' das  
schmerzliche Dunkelheit  
zu sperren, da so viel das  
wird so auch all' das  
unangenehme Tage werden  
in die - für uns zu sein,  
und wir werden das  
mit Hilfe in Mittel  
sich zeigen. - Die wir  
ja jetzt wir in der  
Lohn - in der  
Was wenn das für  
guten, glücklich, ab  
Lohn, zu dem von  
unserer in unser  
Lohn hat die Land

beistand wünsch; - Day- so ist  
wunder und ich wünsch  
mir kein Wundervollung  
wahr. - Mit word besessenen  
bin sie jetzt noch Vollu,  
Tung Tugend volenirösen  
Wunder - wird gedichtet  
componirt, philosofirt, etc.<sup>2</sup>  
Wann mich mein Beystand  
nicht zücht, so bin ich zinn,  
auf in Aufzinn genommen  
Tung winden in Luffschiffung.  
Tudt äuffen Musikkelen  
benücht mich Tannwollen  
nicht, da ich wundenfand  
Alten aufzinn; Day- so ist  
ich mit gutten Musik und

geiltes von einigen  
Zeit Handel' für ~~Florian~~  
concerte für 2 Flöten  
arrangirt - Familienkreis.  
Die haben auch ein Flöten?  
Kunst weiß ich nicht  
zu bezeichnen - Die Concert-  
Saison ist in Lübeck -  
auch auf Nutzen für  
wider Nutzenman.  
So ist zu sein - wofür  
sollen die die Leute wissen.  
Der Indes liegt bei mir,  
was soll ich damit thun?  
Mit mir und Gretchen  
Gnüssen, in Lüneburger Moos.